HISTORISCHER STADTRUNDGANG"Die Opladener Rathäuser"

Leitung: Toni Blankerts / Michael D. Gutbier M.A.



Im Zeitraum von 1800 bis 1975 haben in Opladen nachweislich sechs Gebäude im Stadtgebiet die Funktion eines Rathauses ausgefüllt. Hierbei handelte es sich um Wohn- und Geschäftshäuser, eine Schule und ein Verwaltungsgebäude. Von diesen sechs Gebäuden existieren heute nur noch zwei.

Im Rahmen eines historischen Stadtrundganges werden alle sechs Standorte besucht: die Villa Römer (1933-38), die Standorte des Rat-Deycks-Hauses (1811-15) und des Nau'schen Hauses beide an der Düsseldorfer Straße, die Standorte des Gebäudes in der Bahnhofstraße (1889-1933) und des ehemaligen Aloysianums (1938-74) und das neue Rathaus / Verwaltungsgebäude am Goetheplatz (1974).

Geschichte und Geschichten sowie historische Ansichten werden kurzweilig präsentiert.

Samstag, 12. September 2020 15:00 Uhr Treffpunkt: Villa Römer Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev.-Opladen

Opladens Historischer Stadtrundgang findet im Zusammenhang mit dem 17. Geschichtsfest statt, welches am 12. & 13. September 2020 stattfindet.

FÜR DIE GESCHICHTE UNSERER STADT

Opladener Geschichtsverein (OGV) von 1979 e.V. Leverkusen und Verkehrs- und Verschönerungsverein Opladen e.V. (VVV) von 1874

2018 konnten wir auf 850 Jahre der Ersterwähnung Opladens als "Upladhin" in einer Urkunde der Abtei Siegburg aus dem Jahre 1168 und auf den 160. Jahrestag der Stadterhebung Opladens durch den preußischen Prinzregenten Wilhelm im Jahr 1858 zurückblicken. Im Jahr 2020 jährt sich das Ende der Selbständigkeit Opladens und die Gründung der neuen Stadt Leverkusen zum 45. Mal. All diese Ereignisse hatten Auswirkungen auf das gesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement von Bürgern unserer Stadt. Die Gründung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) Opladen e.V. von 1874 erfolgte in einer Phase des städtischen Aufbruchs in Opladen nach dem Erhalt der Stadtrechte 1858, der Ansiedlung vieler Industriebetriebe sowie den Anschluss an zwei wichtige Eisenbahnlinien. 105 Jahre später erfolgte die Gründung des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen (OGV) vor dem Hintergrund der kommunalen Neugliederung in Nordrhein-Westfalen, welche auch ein Ende dieser selbständigen städtischen Entwicklung Opladens darstellte.

In den Jahren der Existenz dieser beiden Vereine verbindet sie ein gleiches Ziel: "Für die Geschichte unserer Stadt". Wie, mit welchen Mitteln, und mit welcher Nachhaltigkeit sie dieses Ziel verfolgten und verfolgen davon berichtet eine gemeinsam geplante Ausstellung. Sie beschreibt Stadt- und Vereinsgeschichte(n).

geöffnet während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Leverkusen im Foyer des Verwaltungsgebäudes Goetheplatz 4, 51379 Leverkusen-Opladen

Führungen nach Vereinbarung unter 02171-47843

www.ogv-leverkusen.de www.vvv-opladen.de



AUSSTELLUNG

8. Mai bis 11. September 2020

Begleitprogramm

Foyer des Verwaltungsgebäudes Goetheplatz 4 51379 Leverkusen-Opladen

VORTRAG "Vor 75 Jahren: Stadt-Ratsausschuss in Opladen"

STADTSPAZIERGÄNGE "Eisenbahngeschichte in Opladen"

VORTRAG "Die Geschichte der Opladener Rathäuser"

Referent: Michael D. Gutbier M.A.



Am. 8. Mai 1945 endete mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Deutschland und Europa. Bereits mehr als drei Wochen zuvor waren amerikanische Truppen in die damalige Kreisstadt Opladen einmarschiert und somit war für die Opladener Bevölkerung das Kriegsgeschehen und -erleben, welches mit den Luftangriffen vom 28. Dezember 1944 und 5. März 1945 den nachhaltigsten und folgenschwersten Niederschlag gefunden hatte, beendet.

Bereits am 9. Mai 1945 berief der von der amerikanischen Besatzungsmacht eingesetzte Bürgermeister Karl Voos den sogenannten Stadt-Ratsausschuss - quasi ein erstes demokratisches Entscheidungsorgan - ein, welches die Geschicke des Gemeinwesens Opladen mit seinen Herausforderungen des Kriegsendes in die Hand nahm.

Von den Herausforderungen und dem Handeln dieses Gremiums berichtet der Vortrag.

Freitag, 8. Mai 2020 11:00 Uhr Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Goetheplatz 4, Lev.-Opladen Leitung: Arne Buntenbach / Michael D. Gutbier M.A.



Mit dem Bau der Köln-Mindener-Eisenbahn und der Anbindung der damaligen Bürgermeisterei Opladen mit dem Bahnhof Küppersteg im Jahr 1844 beginnt die Eisenbahngeschichte Opladens. In der Folge führten zwei weitere Eisenbahngesellschaften ihre Strecken durch Opladen: 1867 die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft (BME) und 1870 die Rheinische Eisenbahngesellschaft jeweils mit einem eigenen Bahnhof und Bahnbetriebswerk. 1882 erfolgte noch der Anschluss einer Nebenstrecke der BME: dem später sogenannten "Balkanexpress".

Diese besondere Lage führte u.a. 1903 zum Bau einer Eisenbahn-Reparaturwerkstätte (Ausbesserungswerk), welches über 100 Jahre Opladens größter Arbeitgeber war. Die Ansiedlung des Werkes führte zu einer rasanten Stadtentwicklung Opladens. Der Gleisbauhof stellte einen weiteren Eisenbahnstandort in Opladen dar.

Die Stadtspaziergänge erläutern die vielfältige Eisenbahngeschichte und besuchen Zeugnisse dieser.

Sonntag, 10. Mai 2020 13:00 Uhr und 16:00 Uhr Informationsstand des OGV Brückenfest am Kesselhaus Referenten: Toni Blankerts / Michael D. Gutbier M.A.



Die Stadt Opladen hat in ihrer Geschichte nur für wenige Wochen ein Gebäude besessen, welches mit dem Zweck und den Funktionalitäten eines Rathauses gebaut wurde: das heutige Verwaltungsgebäude Goetheplatz 4. Dies füllte jedoch die Funktion auf Grund der Kommunalen Neugliederung 1975 niemals vollumfänglich aus. Zumindest fand die letzte Sitzung des Opladener Stadtrates 1974 im neuen Ratssaal statt. Um 1910 gab es bereits Pläne der Stadt Opladen am selben Standort ein repräsentatives Rathaus mit Rathausturm zu errichten, jedoch wurden diese Pläne, wohl auch vor dem Hintergrund des Ersten Weltkrieges nie umgesetzt.

Von der Stadt Opladen und der davor existierenden Bürgermeisterei Opladen wurden vorher andere Bauten als Rathaus genutzt: Wohn- und Geschäftshäuser und eine Schule. Insgesamt können fünf Rathaus-Standorte im Zeitraum 1800 bis 1974 nachgewiesen und dokumentiert werden. Ihre Geschichte ist Gegenstand des Vortrags.

Mittwoch, 26. August 2020 18:30 Uhr Kaminzimmer der Villa Römer Haus-Vorster Str. 6, Lev.-Opladen

Im Vorfeld des Vortrages findet um 10 Uhr im Foyer des Verwaltungsgebäudes die Eröffnung der Ausstellung statt.

Die Stadtspaziergänge finden im Rahmen des Brückenfestes / der Ehrenamtsbörse auf dem Gelände der nbs:o statt.

Der Vortrag findet seine Fortsetzung bzw. Ergänzung in Opladens Historischen Stadtrundgang am 12.09.2020.